

Urbane grüne Infrastruktur konkret – Ansätze für mehr Stadtnatur

Prof. Rieke Hansen
Institut für Freiraumentwicklung
Hochschule Geisenheim

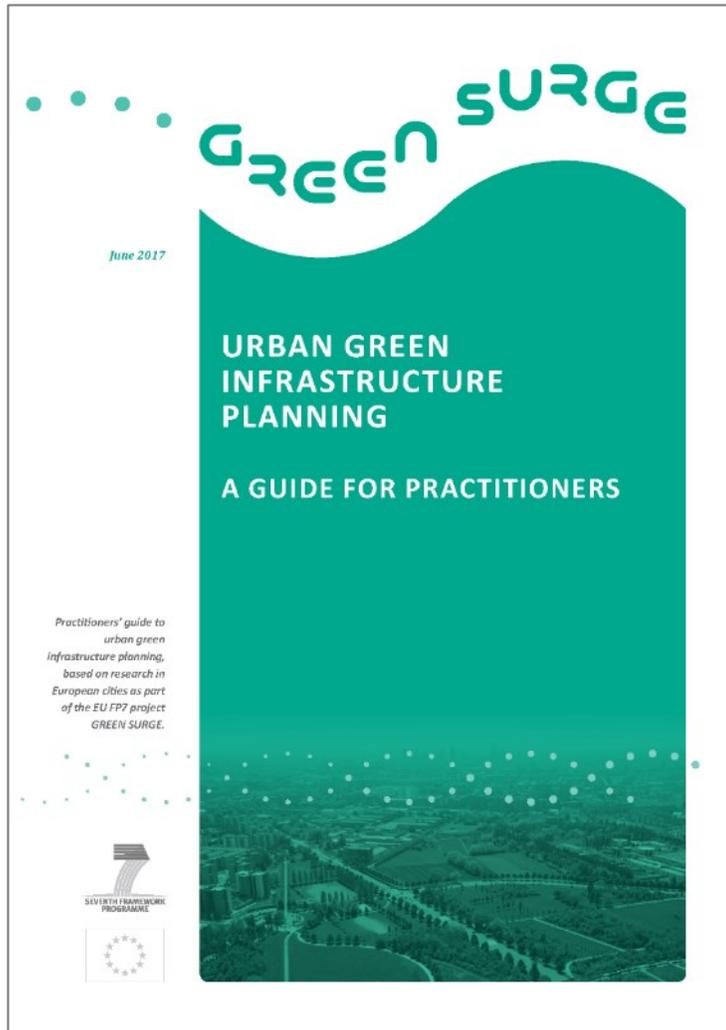
07.11.2023



Gliederung

- ❖ Einstieg
- ❖ F+E-Vorhaben „Urbane grüne Infrastruktur konkret“
- ❖ Erkenntnisse + Empfehlungen
- ❖ Fazit

Forschungsschwerpunkt: Planung grüner Infrastruktur / strategische + ökologisch-orientierte Freiraumplanung



<https://www.hs-geisenheim.de/stadtnatur-planen-und-gestalten/>

Weitere Forschungsprojekte

Biologische Vielfalt berücksichtigen in der Städtebauförderung (BioViBeS)

(04/2022-03/2024)

Partner: Ecologic Institut Berlin

Förderung: BfN

Biologische Vielfalt berücksichtigen in der Städtebauförderung



Umsetzung der EU-
Biodiversitätsstrategie
in deutschen Städten

Stadtnatur-Pläne
als Chance und
Herausforderung



Hochschule
Geisenheim
University

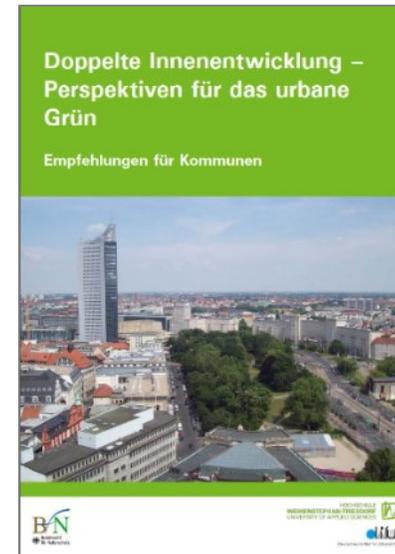
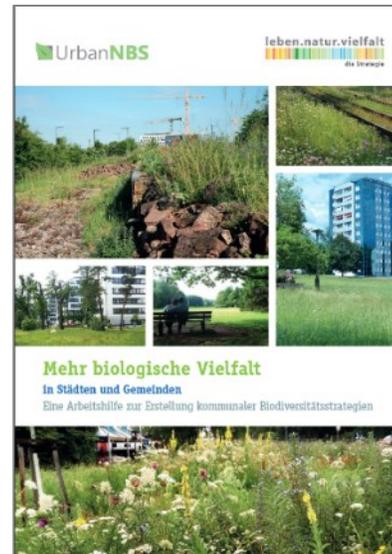
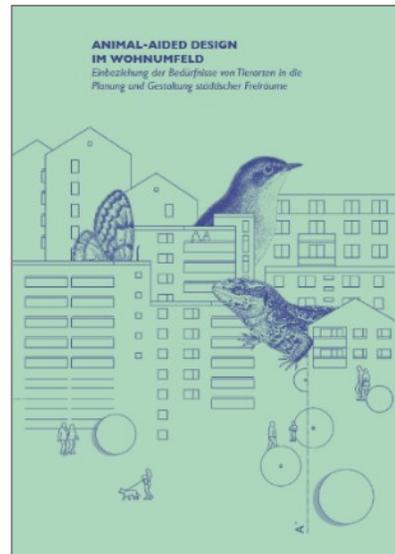


eco
logic

F+E-Vorhaben „Urbane grüne Infrastruktur konkret“

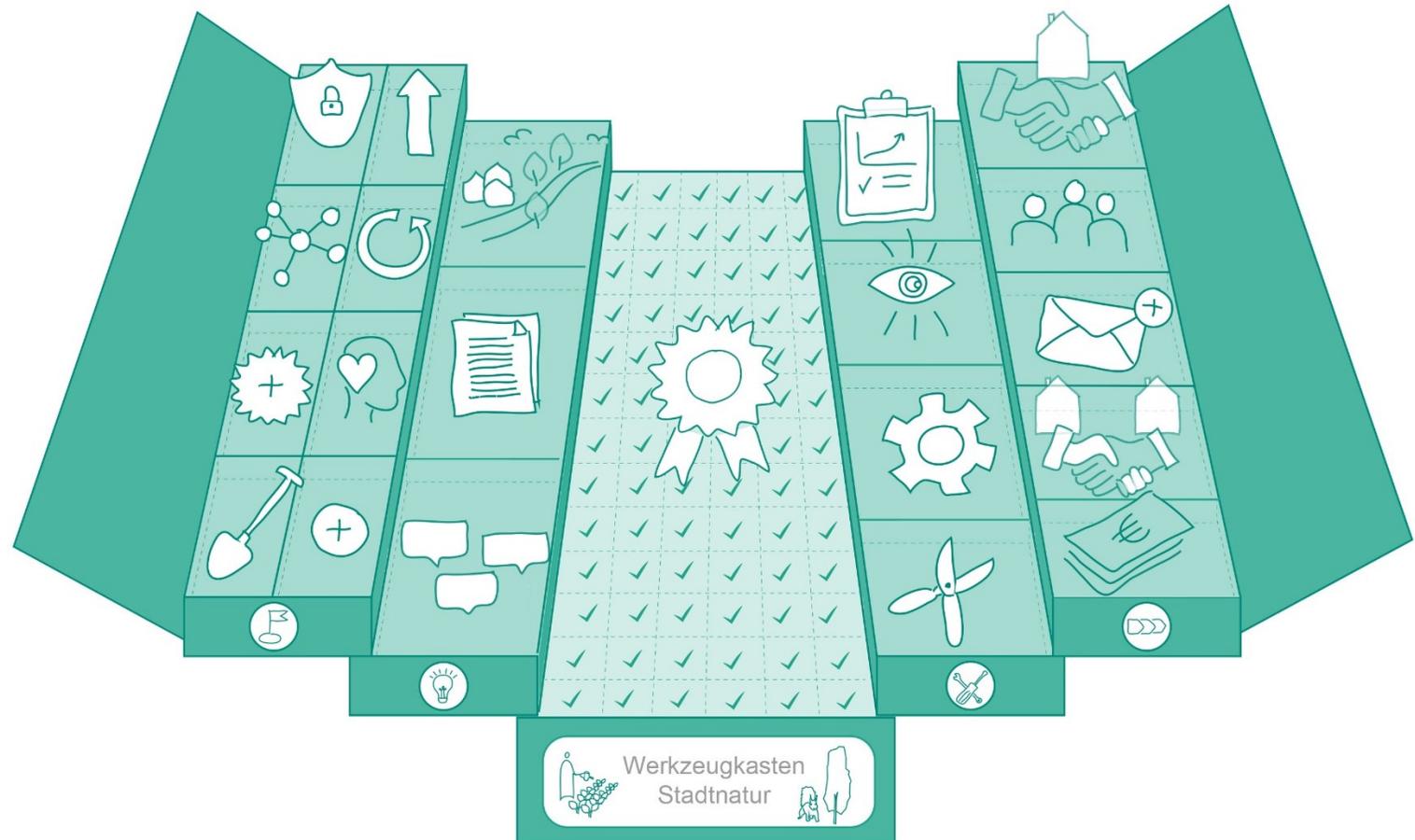
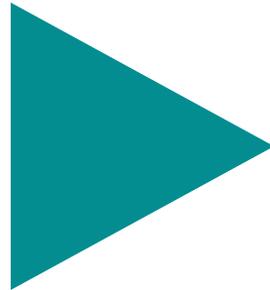
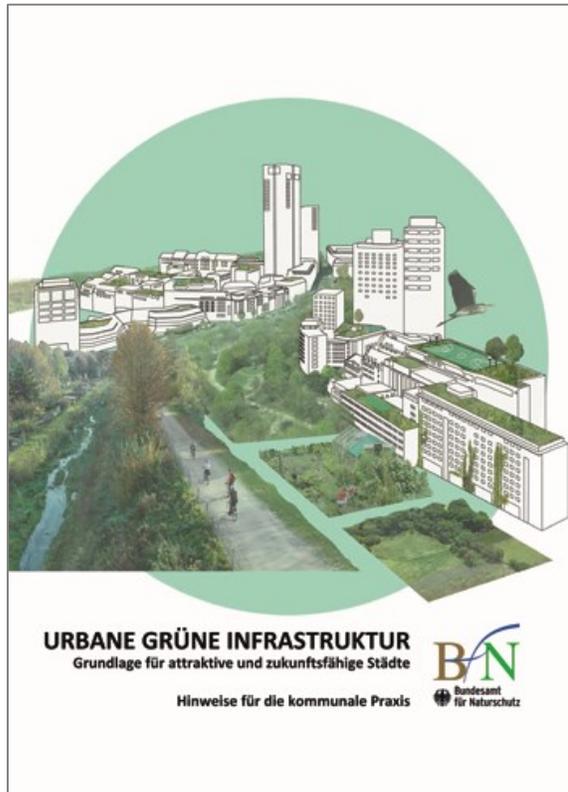
Vielfalt der Wissenangebote: Leitfäden und Toolboxen

Recherche von
>80 Forschungsprojekten
>60 Leitfäden
>25 digitale Datenbanken und Toolboxen
(von 2017-2023, v.a. deutschsprachig)



Konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen: Werkzeugkasten Stadtnatur

Webangebot mit Wissensseiten + Praxisbeispielen



Inhaltliches Konzept

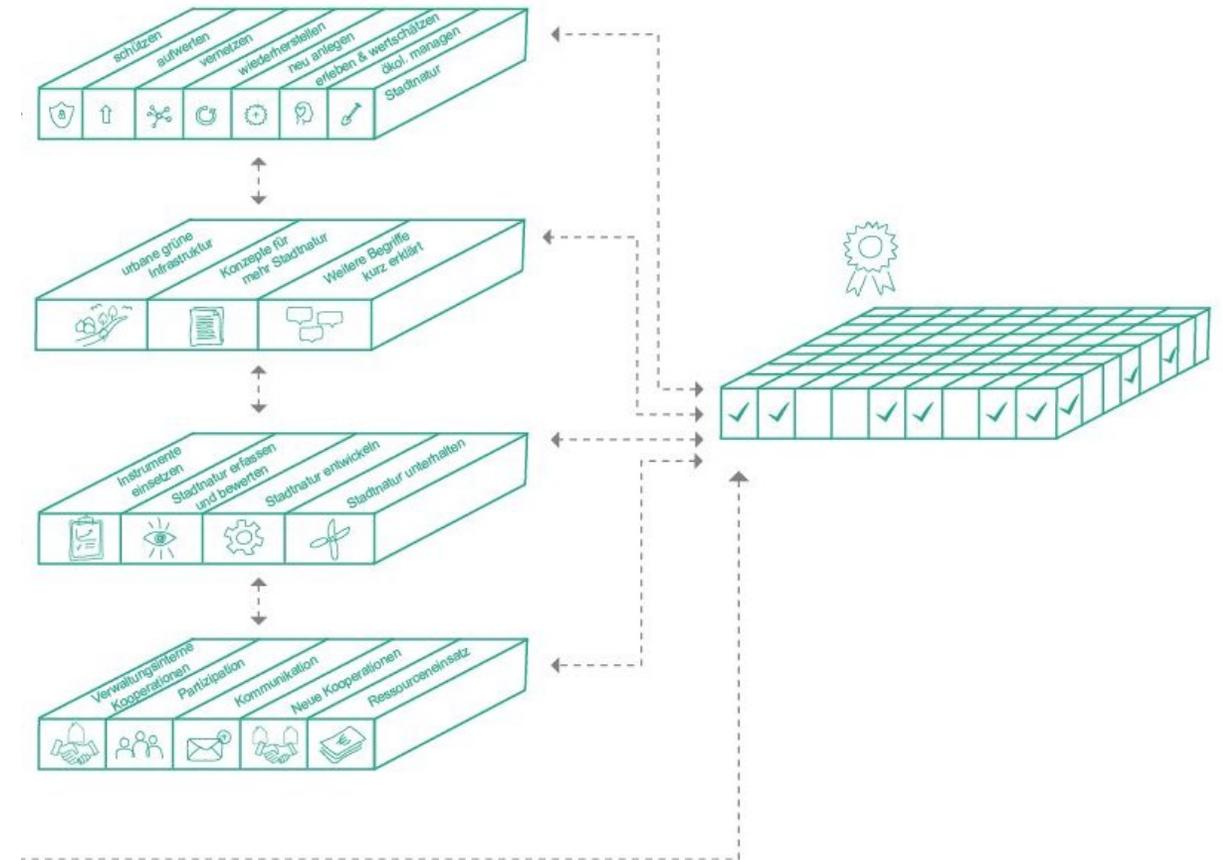
**Urbane grüne
Infrastruktur +
vielfältige
Stadtnatur
entwickeln**

**Urbane
biologische
Vielfalt fördern
+
Synergien mit
anderen
gesellschaftlichen
Zielen**

**Gute
Prozessqualität**

Beispiele guter Praxis

- **Iterativer Auswahlprozess** im Hinblick auf Komplementarität mit dem Ziel der Abdeckung aller Kategorien + deren Unterkategorien
- **Mindestkriterien:** Bezug zur biologischen Vielfalt, Hinweise zur Prozessqualität
- **Zusätzliche Auswahlkriterien:** z.B. Stadtgröße, geographische Verteilung
- **Datenbasis:** Beispiele guter Praxis aus Veröffentlichungen und Datenbanken, ausgezeichnete Projekte, eigene Kenntnisse



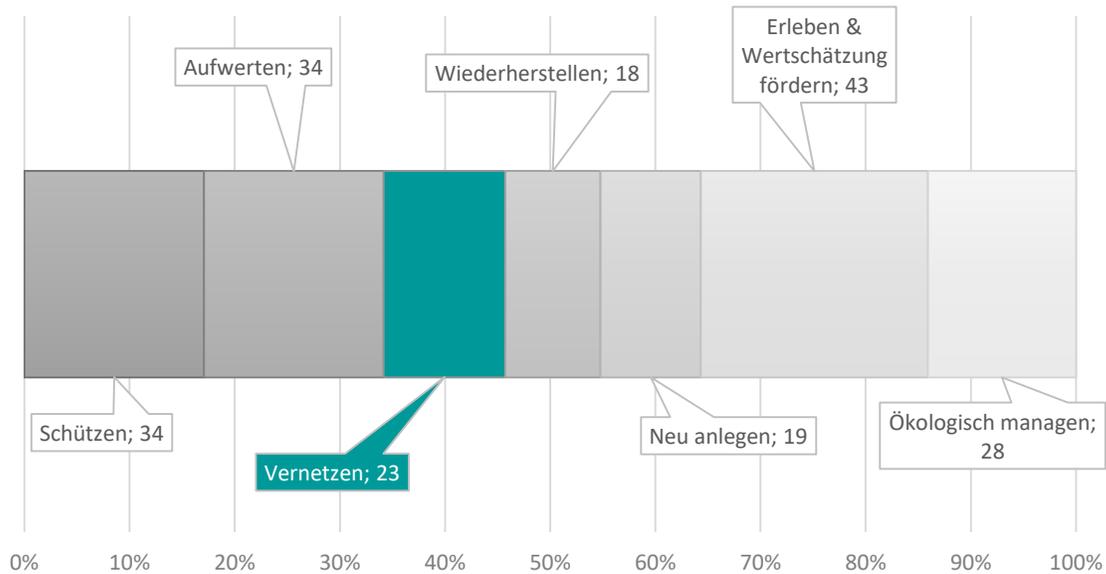
Auswahl-Kategorien für Praxisbeispiele

Kategorien	Unter-kategorien
Ziele für biologische Vielfalt	7
Ziele für nachhaltige Stadtentwicklung	6
Raumtypen	11
Planungsphasen	5
Maßstabsebenen	2
Akteursgruppen	6
Prozessqualität	5
Finanzierung	4

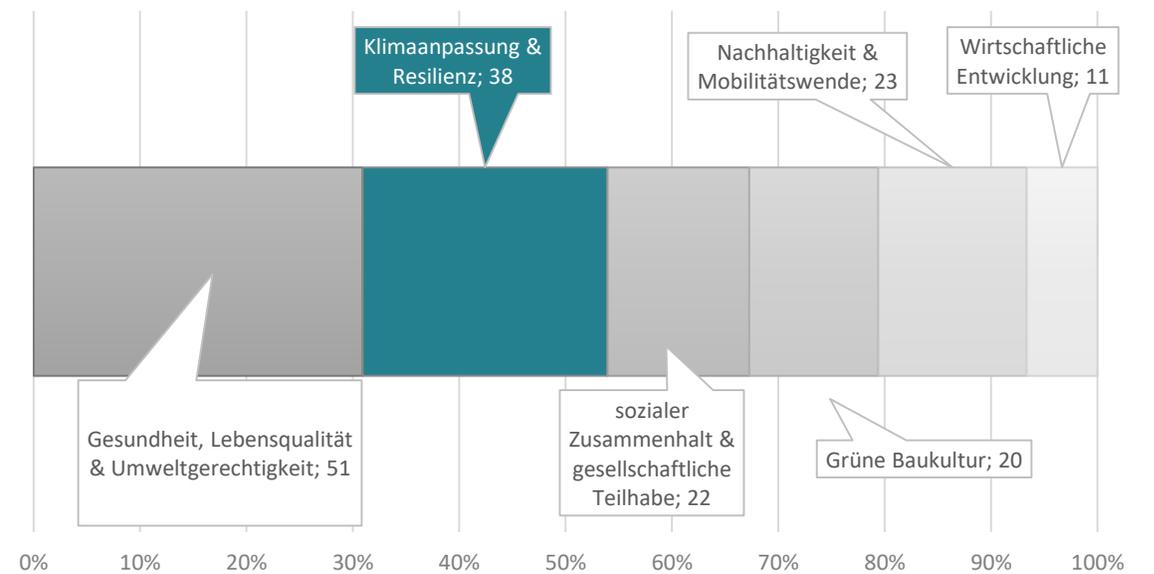
Beispiele guter Praxis

Zuordnung von 66 Beispielen (Mehrfachnennung möglich; Arbeitsstand)

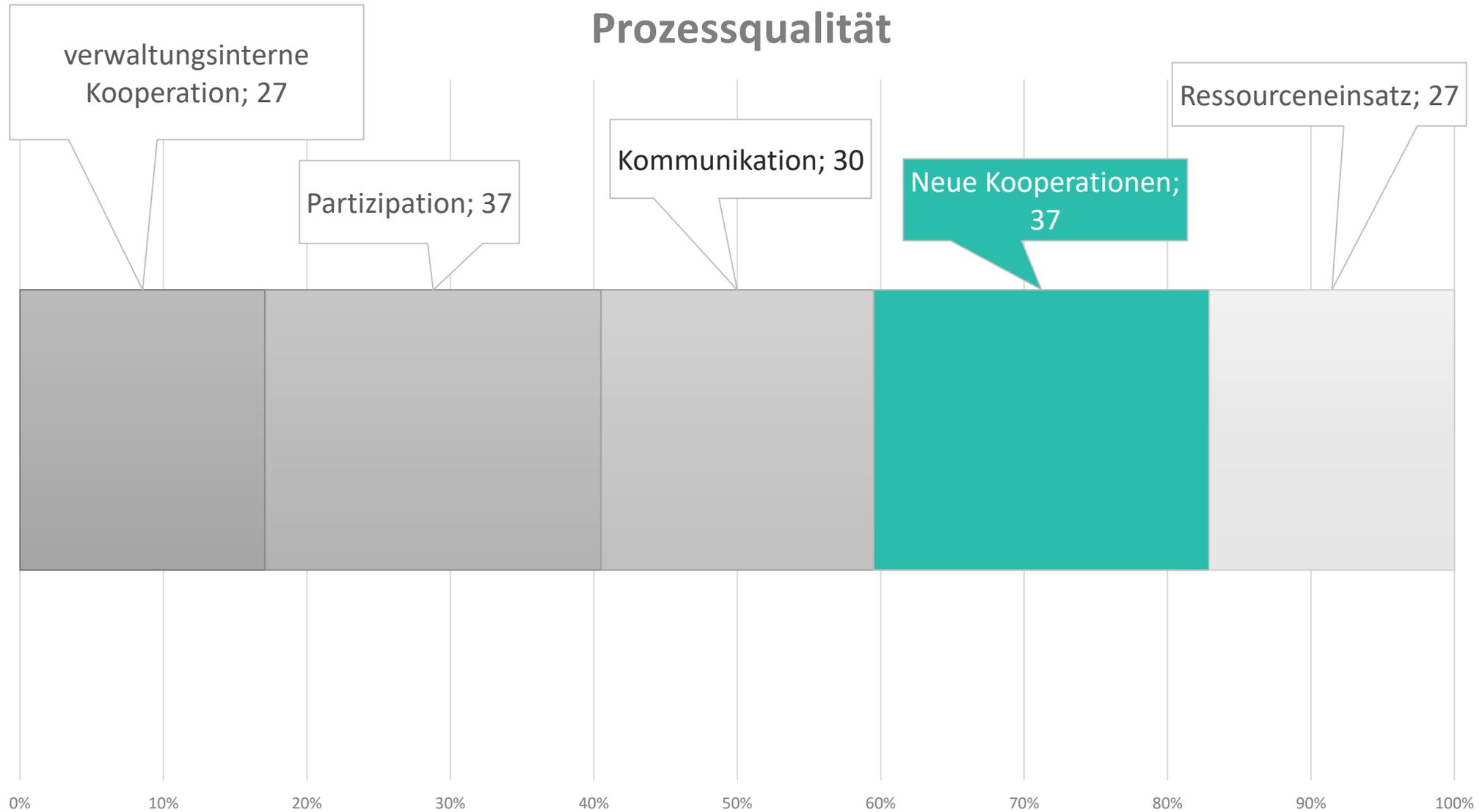
Ziele für biologische Vielfalt



Ziele für nachhaltige Stadtentwicklung



Beispiele guter Praxis



1. Biologische Vielfalt als Querschnittsthema positionieren

Sieben Ziele zur Förderung der biologischen Vielfalt



Robuste vielfältige Stadtnatur

Relikte der
Naturlandschaften



Relikte der
Kulturlandschaften



Gärtnerische Stadtnatur



Neuartige wilde
Stadtnatur



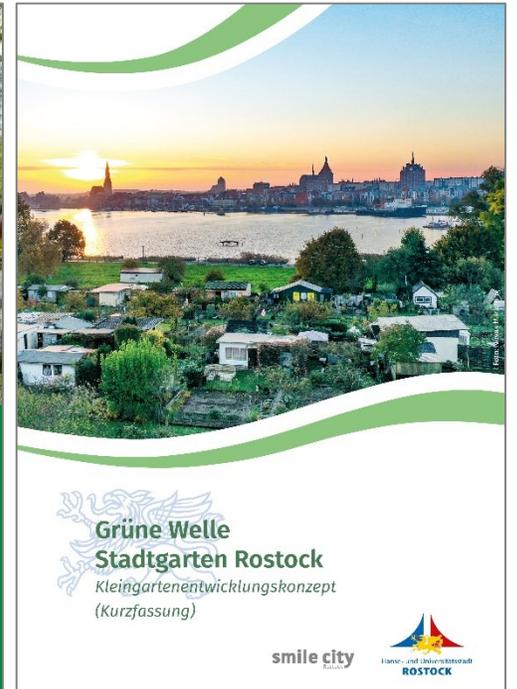
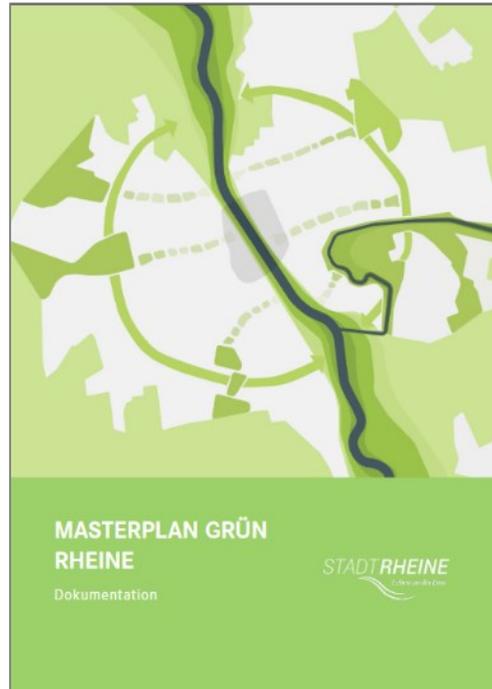
Beispiel Wiederherstellung: Mittleres Paderquellgebiet in Paderborn

- Gewässerrenaturierung incl. Quellenbereichen in der Innenstadt
- Flächengewinn durch Abriss von Gebäuden
- Neue Parkanlage am Gewässer
- Verbesserte Zugänglichkeit und Durchwegung
- Hochwasserschutz



2. Voraussetzungen schaffen: Strategische Planung

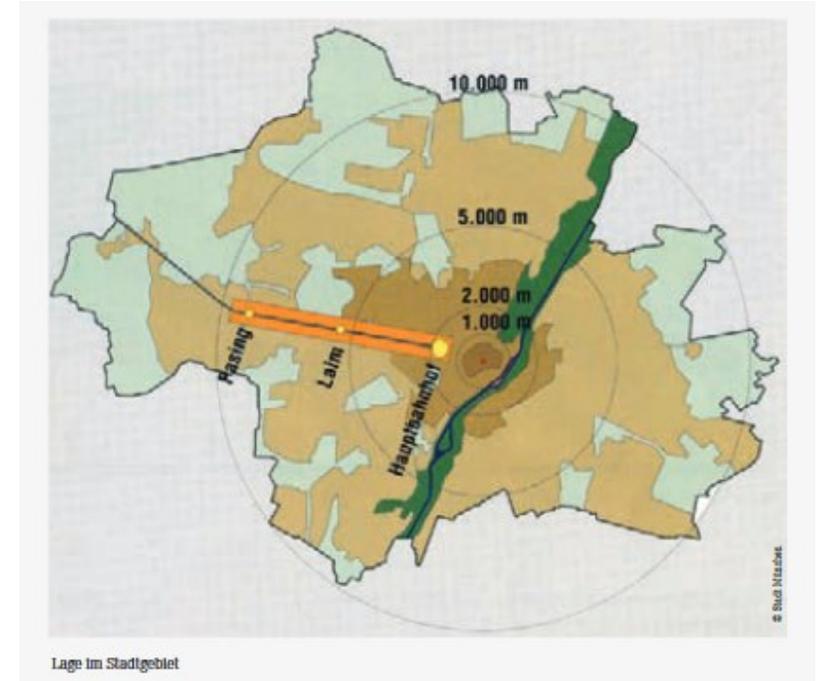
Strategische Planungsinstrumente



3. Integrierte Arbeitsweise

Zentrale Bahnflächen München

- 8 km Strecke vom Stadtzentrum ausgehend
- Freiflächen- und Habitatkonzzept wurde frühzeitig in städtebaulicher Planung berücksichtigt
- Ökologisches Flächenmanagement zur Biotoperhaltung in der Bauphase



Landeshauptstadt München (2006)

Zentrale Bahnflächen München

Multifunktionaler Korridor:
Biotopverbund + Mobilität +
Erholungsraum



4. Urbane Ökosysteme gestalten

Gleispark Frintrop



5. Bestand aufwerten

Treffpunkt Vielfalt: Vom Abstandsgrün zum naturnahen „PikoPark“



General-Barby-Str, Berlin, 2022

Treffpunkt Vielfalt: Vom Abstandsgrün zum naturnahen „PikoPark“



General-Barby-Str, Berlin, 2022

6. Pflege umstellen

Straßenränder auf Terrassensand in Bamberg



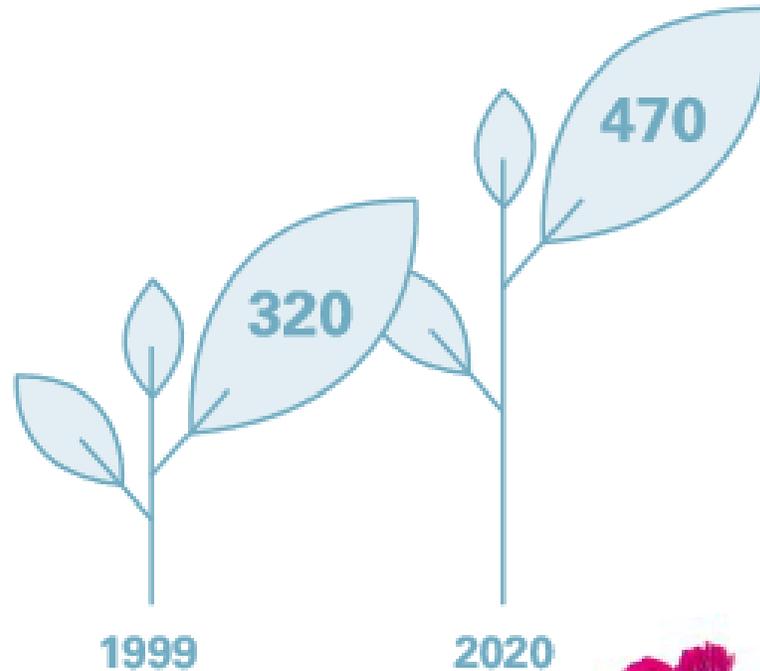
Bild: © Stadt Bamberg

- Erhaltung + Vernetzung wertvoller Sandmagerrasen-Biotope
- Seit 1999, heute ca. 10 ha

Straßenränder auf Terrassensand in Bamberg

- Umstellung auf ökologisches Grünflächenmanagement an Straßenrändern (1-2 x Jahr, Abräumen des Mähguts)
- Monitoring + Öffentlichkeitsarbeit

Veränderung der Vielfalt der Pflanzenarten entlang der Straßenränder am Beispiel Bamberg



Quelle: Straßenrandkartierung im Stadtgebiet von Bamberg (2020)



7. Ko-Kreation / Stadtgesellschaft einbinden

Grünkorridor Bürgerbahnhof Plagwitz, Leipzig



Grünkorridor Bürgerbahnhof Plagwitz, Leipzig



Selbstorganisierter Naturpark Volkspark Lichtenrade

Seit 1981, entstand als
Protest gegen Bebauung
4,5 ha



Fazit

- Bestand sichern + strategisch weiterentwickeln
- Bestand aufwerten
- Neue Flächen hinzugewinnen
- Stadtgesellschaft einbinden



Team und Mitarbeit

Andreas Kurths

Anke Otten

Anna Mattes

Annika Jeschek

Bente Jacobsen

Frederike Voigt

Gabriele Pütz

Maren Meier

Rieke Hansen

Roland Hachmann

Tom Jarling

Weitere Mitarbeitende von gruppe F + IP Syscon



+ Fachliche Begleitung durch das Bundesamt für Naturschutz